

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Einen Lorbeer jenem Pöstler  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-472323>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Pessimisten unter sich

Erster Pepi: «Bi eus gaht nidsi — alls gaht zruck — 's Ikomme gaht zruck — d'Usfuhr gaht zruck — de Läbesstandard gaht zruck ....»

Zweiter Pepi: «— ja — und d'Gletscher erscht — de Moirygletscher isch um grad vierzig Meter zruckgangel.»

### Einen Lorbeer jenem Pöstler

Rase ich da kurz vor sieben Uhr noch rasch auf die Post mit einem Brief ins Ausland. Der Postbeamte, der mich absolut nicht kennt (ich war noch nie in dieser Postfiliale) wägt ihn mir freundlich ab und gibt mir den erschütternden Bericht, dass das Brieflein Fr. 2.10 Porto kostet. Ich sinke fast in die Knie, denn ich habe sage und schreibe einen ganzen Franken bei mir. Ich stammle also vor Schreck (der Brief ist nämlich ausserordentlich pressant): «Geben Sie mir den Brief wieder und eine Einfranken-Marke.»

Der Postbeamte wandelt sich in ein grosses Fragezeichen und stammelt seinerseits: «Warum denn?» Ich: «Weil ich nur einen Franken bei mir habe.»

«Er» lächelt; «Ich» fühle die Wut in mir hochsteigen, der soll mich nur noch auslachen ... aber da sagt er schon: «Wenns nichts Schlimmeres ist, bringen Sie halt den andern Franken 1.10 morgen und der Brief kommt heute Nacht noch fort!»

Anderntags bringe ich natürlich den Fr. 1.10 schon am frühen Morgen und danke ihm nochmals für den Gefallen, worauf er nur erwidert:

«'s isch nüt zdanke, ich danke Ihnen!»

So geschehen im Jahre des Misstrauens 1936, an einem regenfreien Augustabend. Irma

Für unsere Rubrik «Wunder der Natur» ähnliche Beiträge gesucht. Beau

**Während des ganzen Jahres vollaromatische und fabrikfrische Cigaretten - dank der Hydroklimatisation.**

Unsere absolut naturreinen Orient-Tabake profitieren vom Zeitpunkt ihrer Ankunft an bis zum Verlassen der Fabrik in Form von Cigaretten von dem immer gleichmässigen und ihnen am zuträglichsten „Idealklima“ Dieses verfeinert und entwickelt noch das natürliche Aroma. Eine hydroklimatisierte Cigarette zeichnet sich deshalb durch ein aussergewöhnliches „Bouquet“ aus - zudem ist sie staubfrei!

### Probieren Sie die neue hydroklimatisierte TURMAC BLEU

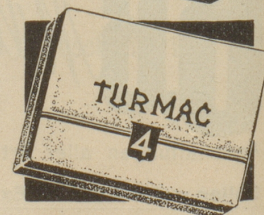
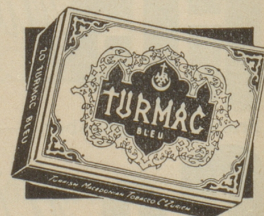
Eine wirkliche Qualitäts-Cigarette, zusammengestellt aus einer besonders feinen Mischung bester und „extra-leichter“ Orient-Tabake.  
20 St. 1 Fr. — 10 St. 50 Rp.

Wer eine noch würzigere Cigarette bevorzugt, wählt TURMAC BRUN im Grossformat. Ihr Aroma ist noch bedeutend verbessert worden.  
20 St. 1 Fr.  
Neue Schachtel von 10 St. 50 Rp.

Ebenfalls sehr zu empfehlen ist die

### TURMAC 4

Ein bemerkenswertes, mildes Aroma ist die besondere Eigenschaft dieser Cigarette der billigeren Preislage.  
20 St. 80 Rp. — 10 St. 40 Rp.



Alle Turmac-Cigaretten aus naturreinen Orient-Tabaken sind hydroklimatisiert und dadurch viel verbessert worden.

**Rauchen Sie „frisch“... Rauchen Sie „hydroklimatisiert“... Rauchen Sie Turmac!**